



Referat: Gemeinden ohne Lokaljournalismus – was bedeutet dies für unsere Demokratie?

20. Politforum Thun, 7.3.2026 – Zusammenfassung (es gilt das gesprochene Wort)

Der Strukturwandel der Medienbranche, sinkende Werbeeinnahmen, veränderte Nutzungsgewohnheiten und die zunehmende Zentralisierung von Medienhäusern führen dazu, dass lokale Redaktionen geschlossen oder stark ausgedünnt werden. Besonders kleinere und ländliche Gemeinden sind davon betroffen, da sie für Medienunternehmen wirtschaftlich wenig attraktiv sind.

Der fortschreitende Rückgang des Lokaljournalismus stellt eine wachsende Herausforderung für die demokratische Qualität auf kommunaler Ebene dar. Immer mehr Gemeinden verfügen über keine eigenständige journalistische Berichterstattung mehr. Dieses sogenannte „News Desert“-Phänomen wirft grundlegende Fragen zur politischen Information, Kontrolle der Macht und demokratischen Teilhabe der Bevölkerung auf.

Lokaljournalismus erfüllt in demokratischen Gesellschaften zentrale Funktionen: Er informiert Bürgerinnen und Bürger über politische Entscheidungen vor Ort, schafft Transparenz über das Handeln von Behörden und politischen Akteuren und bietet eine Plattform für Meinungsvielfalt und öffentliche Debatte. Fehlt diese Berichterstattung, geraten politische Prozesse aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit. Studien und Praxisbeispiele zeigen, dass in Gemeinden ohne lokale Medien die politische Beteiligung tendenziell sinkt, Wahlbeteiligungen zurückgehen und das Vertrauen in politische Institutionen abnimmt.

Ein zentrales Problem ist der Verlust der journalistischen Kontrollfunktion. Ohne kritische Berichterstattung werden kommunale Exekutiven und Verwaltungen seltener hinterfragt, was das Risiko von Intransparenz, Fehlentscheidungen oder Machtmissbrauch erhöht. Gleichzeitig verlagert sich politische Information zunehmend auf soziale Medien und private Kommunikationskanäle. Diese ersetzen den professionellen Journalismus jedoch nur unzureichend, da sie häufig fragmentiert, interessengeleitet oder anfällig für Desinformation sind.

Der Erhalt eines funktionierenden Lokaljournalismus ist daher nicht nur eine medienpolitische, sondern eine demokratiepolitische Aufgabe. Dazu gehört auch, dass die Bürger und Bürgerinnen befähigt werden müssen, sich im digitalen Zeitalter mündig und kritisch im äusserst heterogenen und immer komplexer werdenden Informationsraum zu bewegen. Es muss daher nicht nur alles dafür getan werden, den Journalismus auf lokaler Ebene zu bewahren, sondern auch das Verständnis in der Bevölkerung zu stärken, was er leistet und bedeutet.

Ein zentrales Element ist dafür die Vermittlung von Nachrichtenkompetenz – also die inhaltliche Medienkompetenz. Sie gehört wie Rechnen, Lesen oder Schreiben im digitalen Zeitalter zu einer Grundfähigkeit. Der 2024 gegründete Verein UseTheNews, getragen von Keystone-SDA, der SRG SSR und dem Verlegerverband Schweizer Medien, setzt hier an: Er fördert die Nachrichtenkompetenz, um demokratische Prozesse, politische Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt langfristig zu stärken.

Markus Spillmann



usesthenews.ch

Markus Spillmann
Leiter Geschäftsstelle
spillmann@usesthenews.ch
M +41 76 370 3770
T +41 44 318 64 64

UseTheNews Schweiz
c/o Verlegerverband Schweizer Medien
Konradstrasse 18
Postfach
8021 Zürich